

Düsseldorf, 26.03.2015

Zeugenschaftliche Vernehmung der [REDACTED]  
[REDACTED] am 7.03.15

- Deutsch/ledig/Lehrerin
- im Beisein von Hr. Rechtsanwalt [REDACTED] und der Seelsorgerin [REDACTED]

Vernehmungsbeamte:

Wilms, KHK

Gebhardt, KHK

Frau [REDACTED] wurde belehrt.

Frage:

Sind Sie in der Lage uns einige Fragen, hauptsächlich zum Krankenbild des Hr. Lubitz zu beantworten?

Antwort:

Ja, das bin ich.

Frage:

Wie lange waren Sie mit Hr. L. befreundet, bzw. 1 Paar?

Antwort:

Wir waren nahezu 8 Jahre zusammen.

Frage:

Haben Sie zusammen gelebt?

Antwort:

Seit Mai 2014 haben wir hier zusammen in Düsseldorf gelebt/gewohnt.

Frage:

Wie würden Sie Ihre Beziehung beschreiben?

Antwort:

Wir haben eine harmonische intensive Beziehung geführt. Wir wollten nächstes Jahr heiraten und in etwa 2 Jahren wollten wir ein Kind.

Frage:

Was verstehen Sie unter einer intensiven Beziehung?

Antwort:

Wir haben uns immer gegenseitig unterstützt, in den Lernphasen unserer jeweiligen Ausbildungen, wie im Privaten, wir haben alles zusammen unternommen.

Kurz und knapp, wir hatten eine sehr glückliche Beziehung.

Frage:

Wann haben Sie Hr. L. zuletzt gesehen?

Antwort:

Am Montagabend, wir sind gegen 22.00 und 23.00 Uhr zusammen schlafen gegangen. Ich habe ihn am Dienstag nicht mehr gesehen.

Frage:

Wie war der Gemütszustand von Herr L. am Montagabend?

Antwort:

Ich habe Montag länger gearbeitet als Andreas, dann ist es so, dass er gekocht hat. Das macht immer derjenige, der eher zuhause ist. Als ich ankam haben wir uns begrüßt und anschließend sind wir einkaufen gefahren. Wir haben den Wocheneinkauf erledigt. Nach unserer Rückkehr haben wir alles weggeräumt und anschließend gegessen. Danach haben wir Fernsehen geschaut.

Frage:

Was können Sie uns zum Gesundheitszustand des Hr. L. mitteilen?

Antwort:

Ich kann ihnen keine Details nennen. Es war aus meiner Erinnerung so, dass er in der Ausbildung zum Piloten bei der Lufthansa 2008 Depressionen bekam, die er behandeln ließ. Die Behandlungen verliefen erfolgreich und die Empfehlungen, wie Entspannungsübungen und ähnliches hat er auch nach Beendigung der Behandlung fortgeführt. Ich kann ihnen wie gesagt keine Details nennen. Ich kann ihnen nicht mehr sagen, wie lange die Behandlungen liefen.

Frage:

Wissen Sie bei wem er in Behandlung war?

Antwort:

In einer Praxis [REDACTED].

Frage:

Wie haben Sie auf die Depressionen reagiert?

Antwort:

Ich habe ihn so gut wie ich es konnte unterstützt, ich war immer für ihn da, wir haben zusammen geredet, ich habe ihn bei seinen sportlichen Aktivitäten unterstützt.

Frage:

War Ihnen bekannt, dass Hr. L. in der letzten Woche, bzw. vorletzten Woche in psychischer Behandlung war?

Antwort:

Ja, bei [REDACTED]

Frage:

Waren Sie darüber informiert, dass Hr. L. Probleme mit seinen Augen hatte?

Antwort:

Ein Augenarzt hatte ihm im Dezember 2014 eine Fehldiagnose hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit einer Erblindung erteilt.

Ich habe aber nicht bemerkt, dass er Sehschwierigkeiten und/oder eine verminderte Sehkraft hatte.

Er hatte z.B. im Dunklen gearbeitet, z.B., wo ich schon längst das Licht angemacht hätte.

Ich habe das eher als Anzeichen seiner guten Sehkraft aufgefasst.

Frage:

Hatte er diesbezüglich Angst?

Antwort:

Natürlich, deshalb hat er nach der Fehldiagnose auch mehrere Ärzte konsultiert. Er erklärte mir, dass diese Ärzte ihm bestätigt hätten, dass die o.g. Diagnose falsch war.

Frage:

Haben Sie von Ihrem Freund erzählt bekommen, dass er stressbedingt in hellen Räumen nur 65% Sehkraft hatte?

Antwort:

Nein, von irgendwelchen Prozentzahlen war mir nichts bekannt und er hat mir auch nichts entsprechenden erzählt.

Frage:

War Ihnen bekannt, dass Ihr Freund seit letzter Woche krankgeschrieben war und das bis zum 29.03.2015?

Antwort:

Ich wusste, dass er in der letzten Woche krankgeschrieben war und er demnach auch nicht arbeiten war. Die Dauer der Krankschreibung war mir letztendlich nicht bekannt.

Frage:

Hat er mit Ihnen mal über Flugzeugabstürze, - unglücke gesprochen?

Antwort:



Im Grunde nicht, natürlich haben wir letztes Jahr mal über die Unglücke der Malaysischen Maschinen im letzten Jahr gesprochen.

Frage:

Hat Ihr Freund zu einem Zeitpunkt Ihrer Beziehung mal Suicidäre Absichten geäußert?

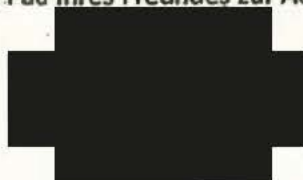
Antwort:

Nein.

Die Vernehmung wird um 20:15 Uhr beendet.

Zur Aussage wird von [REDACTED] das I-Pad Ihres Freundes zur Auswertung gereicht.

  
Wilms, KHK



Schriftliche Beantwortung des am 31.03.2015 von der  
Ermittlungskommission „Alpen“ übersandten Fragebogens

durch

[REDACTED]  
[REDACTED]

im dem

Todesermittlungsverfahren: 500000-044361-15/2

Az.: 10 UJs 906/15 (StA Düsseldorf)

Die hier nochmals aufgeführten Fragen beantworte ich wie folgt:

**Frage 1:**

Wann haben Sie Herrn Lubitz wo und bei welchem Anlass kennengelernt?

**Antwort:**

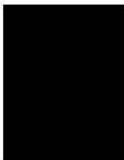
Herr Lubitz war im [REDACTED] mein Klassenkamerad in der [REDACTED]  
[REDACTED]. Unsere gemeinsame Beziehung hat erst im [REDACTED] be-  
gonnen.

**Frage2:**

Wie hat sich Ihre Beziehung entwickelt und wann entschieden Sie sich zu einer gemein-  
samen Lebensplanung?

**Antwort:**

Die Beziehung hat sich zu einer harmonischen intensiven Beziehung entwickelt. Zu einer  
gemeinsamen Lebensplanung haben wir uns im Zusammenhang mit dem Einzug in die  
gemeinsame Wohnung in Düsseldorf im Jahre 2014 entschieden. Der Einzug war der erste  
Schritt in diese gemeinsame Lebensplanung.



**Frage 3:**

Gab es konkrete mittel- bzw. langfristige Planungen für Ihre gemeinsame Zukunft – wurden auch negative Entwicklungen mit einbezogen (Krankheit, Arbeitsunfähigkeit, Tod, Patientenverfügung, Nachlassregelungen)?

**Antwort:**

Im privaten Bereich hatten wir vor, im kommenden Jahr (2016) zu heiraten und in etwa zwei Jahren Kinder zu bekommen. Unsere berufliche Zukunft haben wir als gesichert angesehen, die Zukunft von Herrn Lubitz als Pilot bei der Lufthansa ebenso wie meine berufliche Zukunft als Lehrerin. Über mögliche negative Entwicklungen haben wir nicht gesprochen. Dazu bestand kein Anlass. Als ihm im Dezember 2014 eine Fehldiagnose hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit einer Erblindung gestellt wurde, habe ich ihm versichert, dass ich auch in einer solchen Situation zu ihm stehen würde. Die Frage haben wir aber nicht weiter besprochen, da sich kurz danach herausgestellt hat, dass es sich um eine Fehldiagnose gehandelt hat. Von einer Patientenverfügung des Herrn Lubitz war mir bis zu dem Zeitpunkt als ich diese in den sichergestellten Ordnern bei der gemeinsamen Unterlagensichtung mit der Polizei am 30.03.2015 gefunden habe, nichts bekannt.

**Frage 4:**

Wie reagierte Herr Lubitz auf Rückschläge, Stress, in schwierigen Situationen allgemein oder bei Streitigkeiten – bitte schildern Sie sein Verhalten im Zusammenhang mit den hier aufgeführten Situationen?

**Antwort:**

Ernste Rückschläge hat es meiner Erinnerung nach nicht gegeben. Auf Stress hat Herr Lubitz mit sportlichen Aktivitäten und/oder Entspannungsübungen, die er im Jahre 2008/2009 erlernt hat, reagiert. Ernsthafte Streitigkeiten hat es in unserer Beziehung nicht gegeben bzw. wenn es Streitigkeiten gegeben hat, sind diese schnell beigelegt worden.

**Frage 5:**

Bitte benennen Sie hier Freunde und Bekannte des Herrn Lubitz, mit Namen, Vornamen, Anschrift und Erreichbarkeiten, wenn Sie annehmen, dass er sich ihnen aufgrund einer besonderen emotionalen Nähe bzw. Bindung mehr anvertraut hätte als Ihnen persönlich.

**Antwort:**

Soweit ich das beurteilen kann, hatte Herr Lubitz die engste Beziehung zu mir. Eine sehr enge Beziehung hatte er [REDACTED] Sein engster Freund [REDACTED] mit dem er beispielsweise auch im vergangenen Jahr im Dezember im Urlaub gewesen ist. Ob Herr Lubitz [REDACTED] mehr anvertraut hat als mir, kann ich nicht sagen.

**Frage 6:**

Denken Sie, dass Herr Lubitz in der Vergangenheit Ihren Eltern oder aber Ihren Geschwistern aufgrund einer besonderen emotionalen Nähe bzw. Bindung mehr anvertraut hat, als Ihnen als langjährige Lebenspartnerin?

Falls ja, geben Sie bitte den Namen, Vornamen, Anschrift und Erreichbarkeit an.

**Antwort:**

Nein.

**Frage 7:**

War Herr Lubitz in sozialen Netzen über das Internet aktiv, falls ja, in welchen und wie war sein dortiger Nick- oder Benutzername?

**Antwort:**

Ich weiß nur, dass Herr Lubitz in Facebook aktiv war. Sein dortiger Benutzername war Andreas Lubitz.

**Frage 8:**

Wie war die E-Mail-Adresse des Herrn Lubitz – hatte er mehrere E-Mail Konten?

**Antwort:**

██ Von weiteren E-Mail Konten ist mir nichts bekannt.

**Frage 9:**

Wie häufig haben Sie während der Flug- bzw. Arbeitszeiten des Herrn Lubitz und auf welchem Wege Kontakt zu ihm gehalten? Hat sich Herr Lubitz aus Barcelona bei Ihnen gemeldet?

**Antwort:**

Herr Lubitz hat sich aus Barcelona nicht bei mir gemeldet. Sonst hat er sich eher auf dem Weg zur Arbeit aus dem Auto heraus bei mir gemeldet oder nachdem er wieder in Deutschland gelandet war, um mir das mitzuteilen. Meistens hat er mir eine Whatsapp-Nachricht geschickt.





**Frage 10:**

Hatte Herr Lubitz am 23.03.2015 einen Flug, falls ja, wann, von wo, wohin und wann wieder zurück?

**Antwort:**

Er war am 23.03.2015 auf Standby. Soweit ich weiß hatte er einen Leerflug am 23.03.2015 nach Berlin. Ich gehe davon aus, dass er „Dead-Head“ zurückgeflogen ist, das heißt er ist quasi als Passagier in einem anderen Flugzeug von Berlin zurück geflogen. Wann genau er wieder zurück war, kann ich nicht sagen. Ich nehme an, dass er zwischen 10 und 11 Uhr am Morgen des 23.03.2015 wieder in Düsseldorf war. Zu diesem Zeitpunkt war ich aber schon im Unterricht an meiner Schule.

**Frage 11:**

Hat Herr Lubitz zu Hause über sein Arbeitsverhältnis, sein Arbeitsumfeld, seine Vorgesetzten und seine Kolleginnen und Kollegen berichtet bzw. erzählt? Kennen Sie Arbeitskollegen bzw. Arbeitskolleginnen von Herrn Lubitz, hatten Sie privaten Kontakt oder sogar eine Freundschaft? Falls ja, teilen Sie auch hier Namen, Vornamen, Anschriften und Erreichbarkeiten mit.

**Antwort:**

Wir haben uns zu Hause im normalen und in jeder Paarbeziehung üblichen Rahmen über unsere jeweilige Arbeit erzählt. Soweit Herr Lubitz über Arbeitskollegen berichtet hat, sind mir wenn überhaupt nur Vornamen erinnerlich. Einen privaten Kontakt oder gar eine Freundschaft zu Kollegen oder Kolleginnen von Herrn Lubitz hatte ich nicht. Im Herbst des vergangenen Jahres haben wir uns einmal gemeinsam mit einem Kollegen, einem anderen Co-Piloten von Germanwings, getroffen. Es war das einzige gemeinsame Treffen mit diesem Kollegen, an dem ich teilgenommen habe. Der Name ist mir nicht erinnerlich.

**Frage 12:**

Wie sah seine weitere Karriereplanung bei der Firma Germanwings/Lufthansa aus, existierten dazu mittel- bzw. langfristige Planungen des Herrn Lubitz?

**Antwort:**

Eine besondere bzw. konkretisierte Karriereplanung, die wir besprochen hätten, gab es nicht. Herr Lubitz war es wie jedem anderen Piloten daran gelegen, zu gegebener Zeit vom Co-Piloten zum Flugkapitän aufzusteigen und langfristig möglichst auf Langstreckenflügen eingesetzt zu werden. Herr Lubitz hatte bereits im Jahre 2012 oder 2013 ein Fernstudium bei der IUBH, ich meine es sei in BWL gewesen, aufgenommen. Dies hat er gemacht, um ein zweites Standbein zu haben, um beruflich nicht ausschließlich auf seine Fluglizenz angewiesen zu sein. In diesem und im vergangenen Jahr hat er, soweit ich das beurteilen kann, in dem Studiengang Ruhesemester eingelegt.



**Frage 13:**

Über die sich in den letzten Tagen aufdrängenden Medienberichte wurde hier mit Skepsis die bislang unbestätigte Information aufgegriffen, dass Herr Lubitz in der Vergangenheit ein Verhältnis mit einer anderen Partnerin, gegebenenfalls einer Stewardess, gehabt haben soll. Können Sie hierzu eine Aussage machen?

**Antwort:**

Ich weiß nichts von einem Verhältnis des Herrn Lubitz mit einer anderen Partnerin. Wir hatten die Vereinbarung, dass wir gegenseitig mit solchen Dingen offen umgehen würden. Ich habe keinen Zweifel daran, dass er mir von einem Verhältnis berichtet hätte.

**Frage 14:**

Können Sie akustische Stimmaufzeichnungen des Herrn Lubitz in Form von privatem Video- bzw. Tonmaterial zur Verfügung stellen? Diese Daten sind für einen hier anzustrebenden Stimmvergleich mit den gesicherten Aufzeichnungen aus dem Cockpit von erheblicher Bedeutung für das Ermittlungsverfahren.

**Antwort:**

Akustische Stimmaufzeichnungen müssten sich auf den bereits sichergestellten PC's bzw. iPads befinden.

Düsseldorf, den 01.04.2015

